

Anhang D – Ergebnispräsentation Experten-Workshop

Auswirkungen von Belastungen und Stress auf das Verkehrsverhalten von Lkw-Fahrern

- Fragestellung und Zielsetzung
- Vorgehen
- Ergebnisse
 - Soziodemografie und Berufsbiografie
 - Arbeitsbedingungen
 - Belastungen
 - Unterschiede zwischen Fahrergruppen
 - Fahrertypologie
- Fazit
- Leitfragen für Maßnahmenempfehlungen



Fragestellung

Wie wirken sich berufs- und tätigkeitsbezogene Belastungen von Lkw-Fahrern auf das Verkehrsverhalten und das Unfallrisiko aus?

Zielsetzung

- Identifikation von hinderlichen und förderlichen Bedingungen für verkehrssicheres Verhalten von Lkw-Fahrern
- Ableitung / Entwicklung frühzeitig greifender Präventionsstrategien



1. Literaturanalyse

2. Entwicklung eines Fragebogens

- Arbeitsbedingungen
- Belastungen
- Stressbewältigungsverhalten
- Fahrverhalten
- Verkehrsauffälligkeit (Unfallverwicklung, Verkehrsverstöße)
- Soziodemografische und berufsbiografische Merkmale

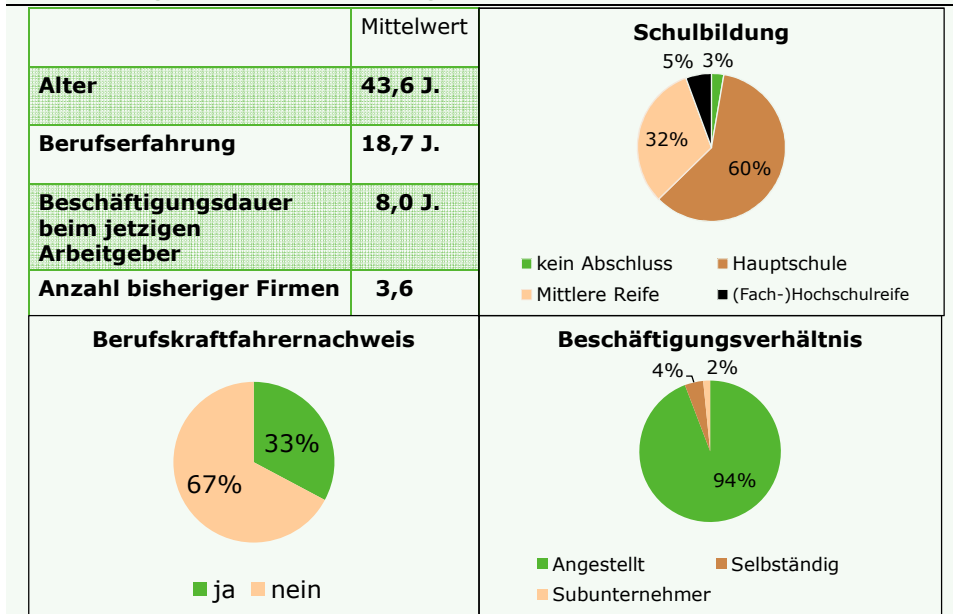
3. Datenerhebung

- N = 555 Lkw-Fahrer
- schriftliche oder ggf. persönliche Befragung (n= 23)
- Autohöfe, Parkplatz eines Warenzentrallagers
- Mai / Juni 2007

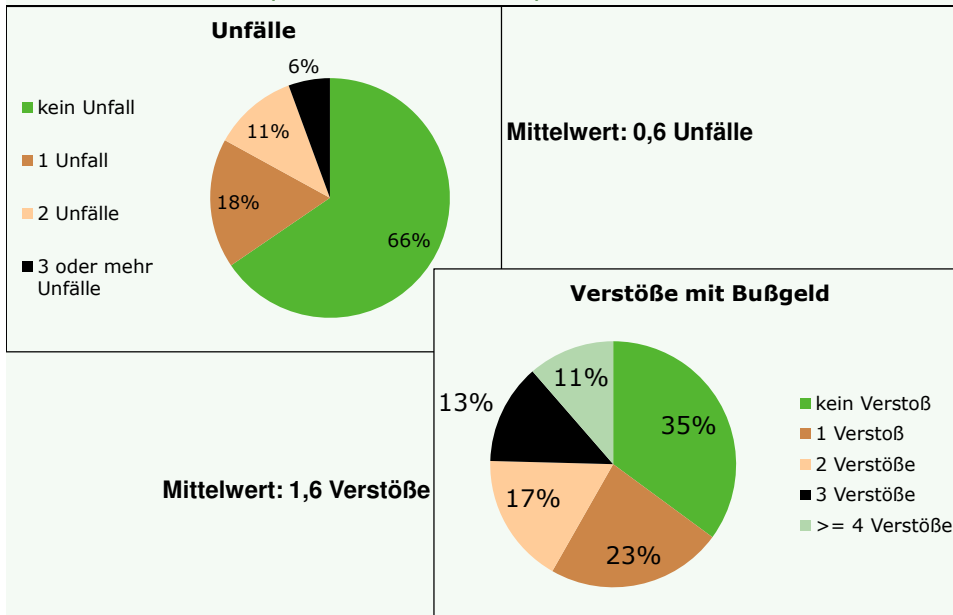
4. Datenauswertung u.a.

- Deskriptive Analysen
- Gruppenvergleiche (Varianzanalysen)
- Fahrertypologie (Clusteranalysen)

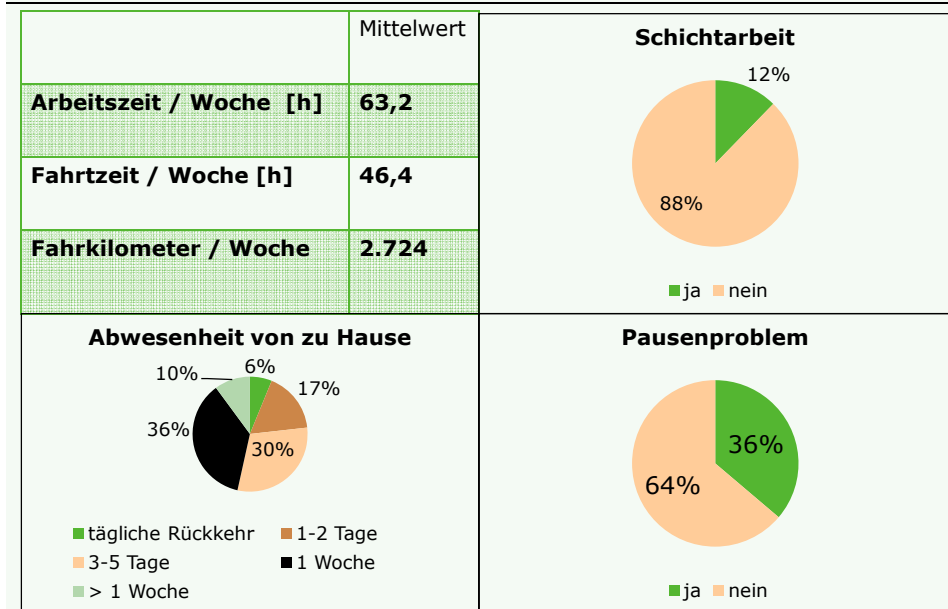
Soziodemografische und berufsbiografische Merkmale



Unfälle und Verstöße (in den letzten 5 Jahren)



Arbeitsbedingungen



9

Belastungen



Es wurden 39 potenzielle Belastungen abgefragt:
 Umgebungsaspekte, körperliche Beanspruchungen, arbeitszeitliche Aspekte,
 Zeitdruck, soziale Belastungen, fahrt- und verkehrsbezogene Aspekte

Stärkste Belastungsaspekte	Mittelwert
Parkplatzsuche an Rastplätzen / Raststätten / Autohöfen	2,77
Verkehrsteilnehmer, die den Verkehr aufhalten	2,61
Mangel an gut ausgestatteten Rastmöglichkeiten	2,60
Aggressives Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer	2,60
Riskantes Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer	2,59

Skala: 0 = gar nicht; 1 = kaum; 2 = mittelmäßig; 3 = ziemlich; 4 = sehr stark

10



Lebensalter : Jüngere Fahrer gehen ungünstiger mit Stress um (eher aggressiv-konfrontativ).

Schulbildung: Je geringer die Schulbildung, desto ungünstiger ist der Umgang mit Stress (z.B. höhere Müdigkeitsneigung, Aggression).

Berufserfahrung: Je länger die Berufstätigkeit ist, desto stärker werden Arbeitsbelastungen erlebt. Aber: Erfahrenere Fahrer können tendenziell besser mit Stress umgehen.

Arbeitsdauer: Je höher Arbeitszeit, Fahrzeit und Fahrleistung, je unregelmäßiger die Arbeitszeiten und je länger Abwesenheitszeiten, desto stärker sind Fahrer belastet .

Zusatz Tätigkeiten: Je mehr Zusatz Tätigkeiten die Fahrer verrichten müssen, desto stärker sind sie belastet, desto mehr Verstöße begehen sie. Aber: Die Fahrer gehen auch „professioneller“ und sicherheitsorientierter mit Stress um.

Pausenprobleme: Fahrer, die Probleme in der Pauseneinhaltung haben, gehen mit Stress extrem ungünstig um, zeigen auffälliges Fahrverhalten, mehr Verstöße und eine hohe Unfallbeteiligung.



Fahrertyp 1 „Sicherheitsbewusster Typ“

Umfang 12% (n = 65)

Charakteristika

- **Belastungserleben:** fühlt sich gering belastet
- **Stressbewältigung:** ausgeprägt sicherheitsorientiert
hohe Gefahrenwahrnehmung, starke Aufgabenorientierung
- **Fahrverhalten:** sehr wenige Fahrfehler und selbstberichtete Verstöße

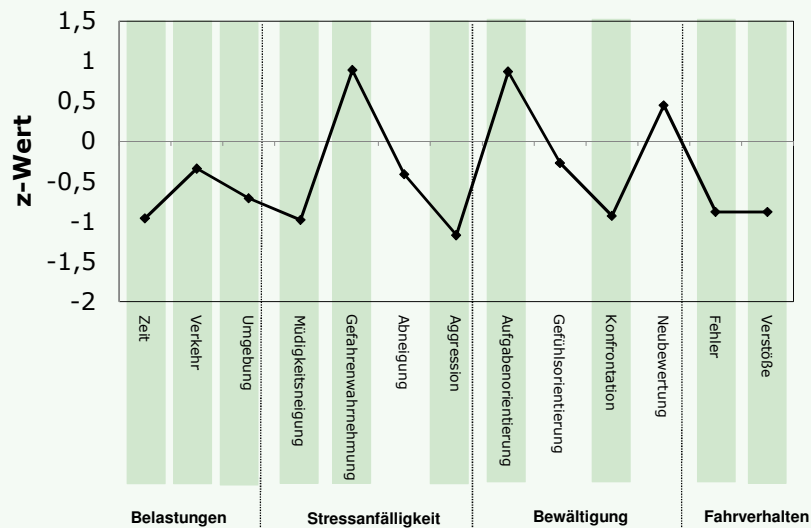
Soziodemografische und berufsbiografische Merkmale

- **Alter:** 47,8 Jahre (ältester Fahrertyp)
- **Berufserfahrung:** 22,0 Jahre (längste Berufserfahrung)
- **Berufskraftfahrerausbildung:** 32,3%

Verkehrsauffälligkeit

- geringste Unfallbeteiligung aller Fahrertypen

Fahrertyp 1 „Sicherheitsbewusster Typ“



13

Fahrertyp 2 „Selbstkritischer Typ“

Umfang 9% (n = 52)

Charakteristika

- **Belastungserleben:** fühlt sich stark belastet
- **Stressbewältigung:** selbstkritische und selbstzweifelnde Haltung, gleichzeitig sicherheitsorientiertes Verhalten
- **Fahrverhalten:** wenig Fahrfehler und selbstberichtete Verstöße

Soziodemografische und berufsbiografische Merkmale

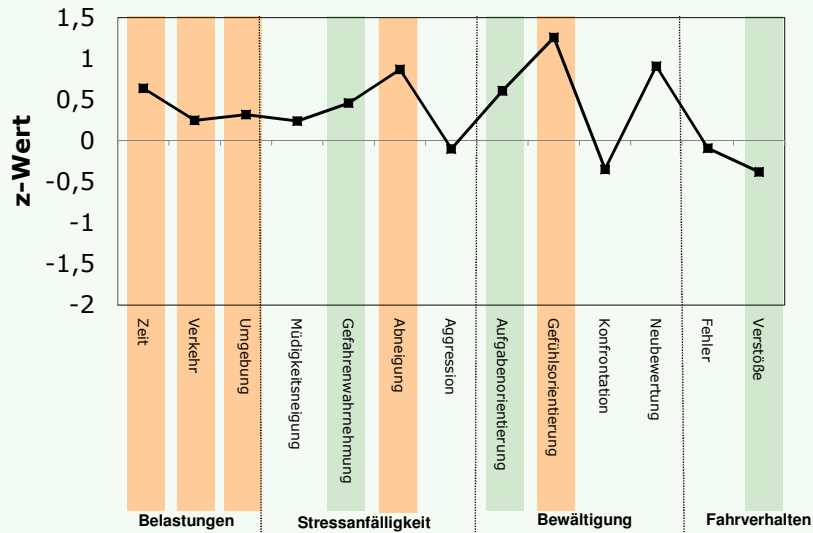
- **Alter:** 44,3 Jahre
- **Berufserfahrung:** 17,6 Jahre
- **Berufskraftfahrerausbildung:** 26,9%

Verkehrsauffälligkeit

- geringe Unfallbeteiligung, wenigste bußgeldbewehrte Verstöße

14

Fahrertyp 2 „Selbstkritischer Typ“



Fahrertyp 3 „Unauffälliger Typ“

Umfang 31% (n = 173)

Charakteristika

- „Durchschnittsfahrer“
- Belastungserleben: durchschnittlich
- Stressbewältigung: alle Merkmale durchschnittlich ausgeprägt
- Fahrverhalten: durchschnittlich viele Fahrfehler, selbstber. Verstöße

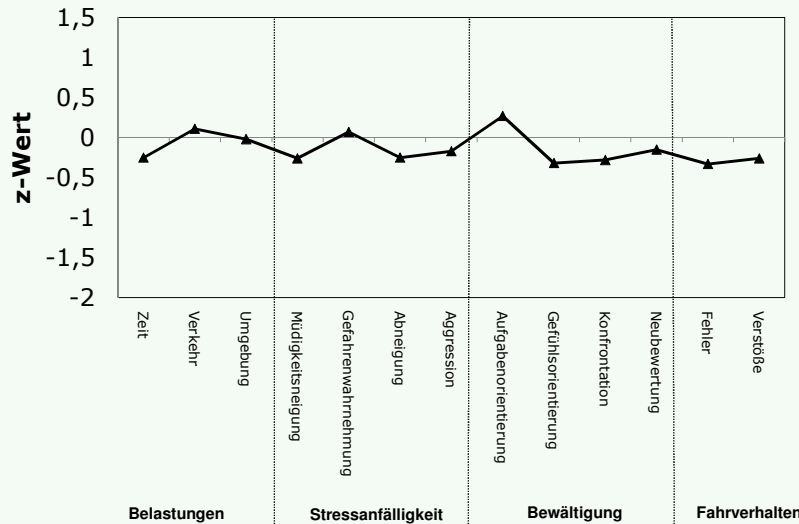
Soziodemografische und berufsbiografische Merkmale

- Alter: 45,0 Jahre
- Berufserfahrung: 20,1 Jahre
- Berufskraftfahrerausbildung: 35,1%

Verkehrsauffälligkeit

- durchschnittlich

Fahrertyp 3 „Unauffälliger Typ“



Fahrertyp 4 „Gleichgültiger Typ“

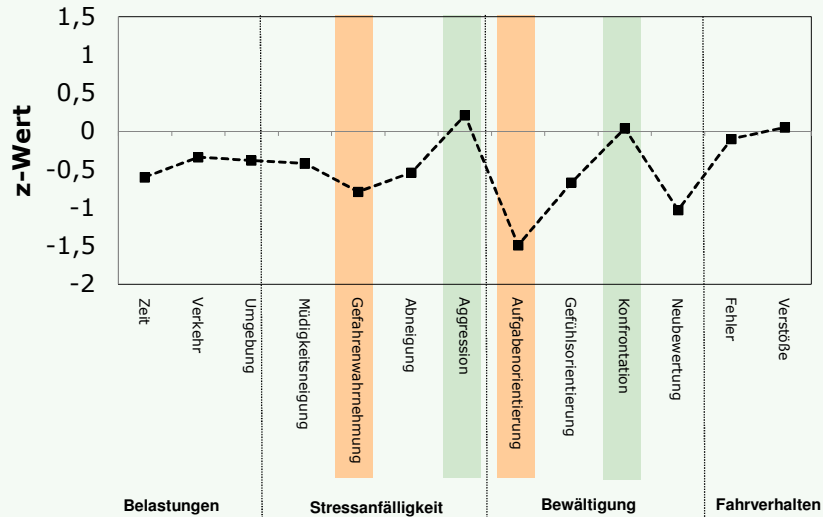
Umfang 12% (n = 64)

- Charakteristika**
- **Belastungserleben:** wenig belastet
 - **Stressbewältigung:** wenig Bemühungen für sicherheitsorientierte Stressbewältigung, sicherheitsabträgliches Verhalten auch gering
 - **Fahrverhalten:** durchschnittlich viele Fahrfehler, selbstber. Verstöße

- Soziodemografische und berufsbiografische Merkmale**
- **Alter:** 43,9 Jahre
 - **Berufserfahrung:** 19,8 Jahre
 - **Berufskraftfahrerausbildung:** 28,0%

- Verkehrsauffälligkeit**
- durchschnittlich

Fahrertyp 4 „Gleichgültiger Typ“



Fahrertyp 5 „Gestresster Typ“

Umfang 26% (n = 146)

Charakteristika

- Belastungserleben: extrem belastet
- Stressbewältigung: ausgeprägt dysfunktional; starke Müdigkeitsneigung, aggressiv-konfrontativ, Abneigung gegen das Fahren
- Fahrverhalten: sehr viele Fahrfehler und selbstberichtete Verstöße

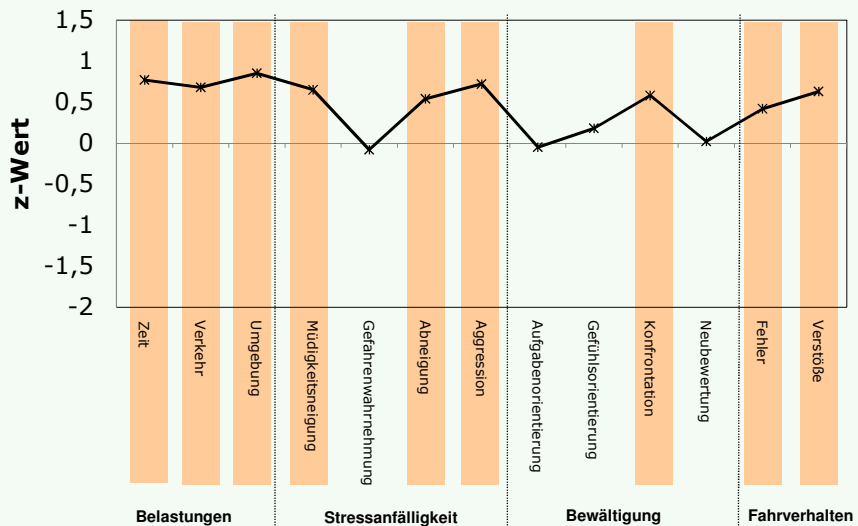
Soziodemografische und berufsbiografische Merkmale

- Alter: 41,0 Jahre (zweitjüngster Typ)
- Berufserfahrung: 17,1 Jahre
- Berufskraftfahrerausbildung: 38,4%

Verkehrsauffälligkeit

- zweithöchste Unfallverwicklung aller Typen (0,72 Unfälle in 5 Jahren)

Fahrertyp 5 „Gestresster Typ“



Fahrertyp 6 „Draufgänger-Typ“

Umfang 10% (n = 55)

Charakteristika

- **Belastungserleben:** extrem wenig belastet
- **Stressbewältigung:** ausgeprägt dysfunktional; starke Müdigkeitsneigung, konfrontativ, nicht sicherheitsorientiert
- **Fahrverhalten:** extrem viele Fahrfehler, viele selbstber. Verstöße

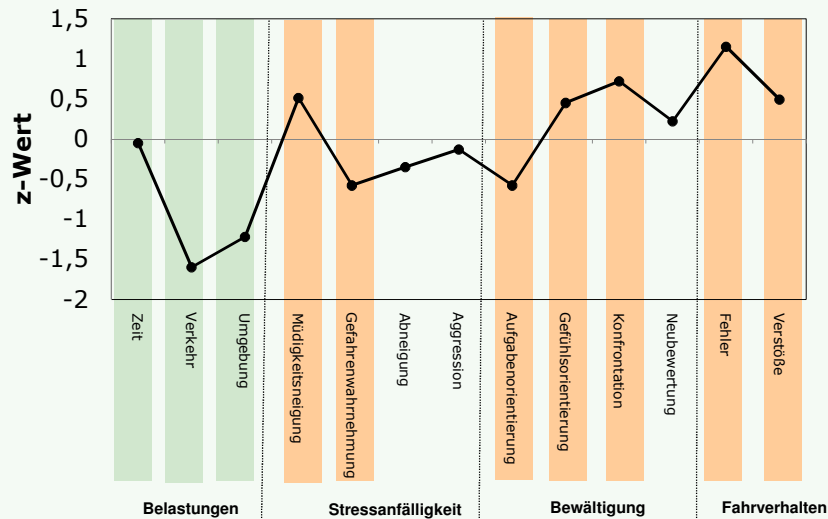
Soziodemografische und berufsbiografische Merkmale

- **Alter:** 41,0 Jahre (jüngster Typ)
- **Berufserfahrung:** 14,2 Jahre (geringste Berufserfahrung)
- **Berufskraftfahrerausbildung:** 20,0% (geringster Anteil)

Verkehrsauffälligkeit

- höchste Unfallverwicklung aller Typen, höchste schuldhaftige Beteiligung

Fahrertyp 6 „Draufgänger-Typ“



23

- Hohe Arbeitsbelastung von Lkw-Fahrern bestätigt
- Stärkste Belastungen: verkehrliche Rahmenbedingungen
- Risikofaktoren: junges Alter, niedrige Bildung, Pausenproblem, Müdigkeitsneigung, aggressiv-konfrontativer Umgang mit Stress
- „Protektive“ Faktoren: höheres Alter, Berufserfahrung, Gefahrenwahrnehmung, aufgabenorientierte Stressbewältigung
- Weniger die Arbeitsbedingungen selbst, sondern der individuelle Umgang mit Belastungen und Stress (Stressbewältigung) schlägt sich im Verkehrsverhalten nieder
- Es lassen sich charakteristische Muster im Umgang mit Stress identifizieren, die sich unterschiedlich auf das Verkehrsverhalten auswirken (Fahrertypen)
- Ein Drittel der Fahrer („Gestresster Typ“ und „Draufgänger-Typ“) sind als Risikogruppe zu bezeichnen

24